

Fedor, 14. April 1940
Wertes Volksblatt!

Will mal wieder ein paar Zeilen schreiben. Gaben jetzt sehr schönen Regen gehabt, bloß jetzt hatten wir wieder so kaltes Wetter, daß es wieder ziemlich gefroren hat. Stellenweise hat der Frost ziemlichen Schaden getan und an manchen Stellen wieder nicht so viel. Es war alles sehr schön in den Gärten auf, aber nun muß vieles wieder gepflanzt werden, wie Bohnen und Gurken und was leicht erfriert. Der Frucht hat es auch geschadet. Die Bäume waren doch alle beladen, aber es ist ein Teil abgefallen.

Lorene Welt, Tochter von Arthur Welt und Frau wurde am 5. April im Brenham Hospital an Blinddarmentzündung operiert. Sie kam gestern den 13. April wieder nach Hause.

Sie tut so weit ganz gut, wollen doch hoffen daß sie so bleibt.

Es ist wieder recht schönes warmes Wetter, nur der Südwind tut ziemlich blasen.

Es sind viel Erfältungen hier herum, auch einige Fälle „Chiden Pox.“

Unsere Eleen hatte gestern Geburtstog. So wurden wir zum Abendbrot bei ihrem Onkel John und tante Thella eingeladen, wo dann ein Geburtstogstischchen war mit vier Kerzen darauf und die Freude groß war.

Es war genug zum essen da und alles schmeckte sehr gut.

Nun will ich zum Schluß kommen.

Mit Gruß!

Frau Heinrich Kalmbach.

Fedor

April 14, 1940

Esteemed *Volksblatt*!

I want to write few lines again. We now have had a very nice rain, but lately we had such cold weather that it froze quite a bit. In places, the frost has done much damage, but in other places not as much. Everything had looked so good in the garden, but much of it had to be replanted, such as beans and cucumbers, and anything else that freezes easily. It has also damaged the fruit. The trees were loaded, but some of the fruit has fallen off.

Lorene Iselt, daughter of Mr. and Mrs. Arthur Iselt had an appendicitis operation in the Brenham Hospital. She came home again yesterday, April 13. So far, she is doing well, and we hope that she will continue to do so.

Now, we are having very nice warm weather, and the south wind is blowing quite hard.

Many colds are going around here, and there are some cases of chicken pox.

Our Eleen had a birthday yesterday. So we were invited for supper at her Uncle John and Aunt Thella, where they had a birthday with 4 candles on it, which gave her great joy. There was plenty to eat, and it all tasted so good.

Now, I will come to a close.

With greetings,

Mrs. Heinrich

Kalmbach

Translated by Ed Bernthal